

DIN EN ISO 80369-2

ICS 11.040.10

Einsprüche bis 2021-07-21

Entwurf

**Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser für Flüssigkeiten und Gase
in medizinischen Anwendungen –
Teil 2: Verbindungsstücke für Atemsysteme und Antriebsgasanwendungen
(ISO/DIS 80369-2:2021);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 80369-2:2021**

Small-bore connectors for liquids and gases in healthcare applications –
Part 2: Connectors for respiratory applications (ISO/DIS 80369-2:2021);
German and English version prEN ISO 80369-2:2021

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2021-05-21 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs
besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an named@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Medizin (NAMed), 10772 Berlin oder Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 117 Seiten

DIN-Normenausschuss Medizin (NAMed)

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 80369-2:2021) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 210 „Quality management and corresponding general aspects for medical devices“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/CLC/JTC 3 „Qualitätsmanagement und entsprechende allgemeine Aspekte für Medizinprodukte“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NEN (Niederlande) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 063-01-11 AA „Kleinkumige Konnektoren für Flüssigkeiten und Gase zur Verwendung im Gesundheitsbereich“ im DIN-Normenausschuss Medizin (NAMed).

DIN EN ISO 80369-2 wurde 2015 als Entwurf herausgebracht. Da abschließende Prüfungen für die in diesem Teil der Normenreihe vorgesehenen Verbindungsstücke nicht im vorgegebenen Zeitrahmen abgeschlossen werden konnten, wurde im zuständigen internationalen Technischen Komitee festgelegt, das Projekt einzustellen. Teil 2 wird jetzt als Neuausgabe herausgebracht.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

IEC 60601-1:2005+AMD1:2012	siehe	DIN EN 60601-1 (VDE 0750-1):2013-12
IEC 60601-1-11:2015	siehe	DIN EN 60601-1-11 (VDE 0750-1-11):2016-04
IEC 60601-1-12:2014	siehe	DIN EN 60601-1-12 (VDE 0750-1-12):2016-01
IEC 62366-1:2015	siehe	DIN EN 62366-1 (VDE 0750-241-1):2017-07
ISO 594-1:1986*	siehe	DIN EN ISO 80369-7:2017-10
ISO 594-2:1986*	siehe	DIN EN ISO 80369-7:2017-10
ISO 3040:1990*	siehe	DIN ISO 3040:1991-09*
ISO 4287	siehe	DIN EN ISO 4287
ISO 7396-1:2016	siehe	DIN EN ISO 7396-1:2019-06
ISO 10209:2012	siehe	DIN EN ISO 10209:2012-11
ISO 14971:2019	siehe	DIN EN ISO 14971:2020-07
ISO 80369-1:2018	siehe	DIN EN ISO 80369-1:2019-08
ISO 80369-3:2016	siehe	DIN EN ISO 80369-3:2016-12
ISO 80369-7:2016	siehe	DIN EN ISO 80369-7:2017-10
ISO 80369-20:2015	siehe	DIN EN ISO 80369-20:2015-09

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

* Zurückgezogen.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 60601-1 (VDE 0750-1):2013-12, *Medizinische elektrische Geräte — Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale* (IEC 60601-1:2005 + Cor.:2006 + Cor.:2007 + A1:2012); Deutsche Fassung EN 60601-1:2006 + Cor.:2010 + A1:2013

DIN EN 60601-1-11 (VDE 0750-1-11):2016-04, *Medizinische elektrische Geräte — Teil 1-11: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale — Ergänzungsnorm: Anforderungen an medizinische elektrische Geräte und medizinische elektrische Systeme für die medizinische Versorgung in häuslicher Umgebung* (IEC 60601-1-11:2015); Deutsche Fassung EN 60601-1-11:2015

DIN EN 60601-1-12 (VDE 0750-1-12):2016-01, *Medizinische elektrische Geräte — Teil 1-12: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale — Ergänzungsnorm: Anforderungen an medizinische elektrische Geräte und medizinische elektrische Systeme in der Umgebung für den Notfalleinsatz* (IEC 60601-1-12:2014); Deutsche Fassung EN 60601-1-12:2015

DIN EN 62366-1 (VDE 0750-241-1):2017-07, *Medizinprodukte — Teil 1: Anwendung der Gebrauchstauglichkeit auf Medizinprodukte* (IEC 62366-1:2015 + COR1:2016); Deutsche Fassung EN 62366-1:2015 + AC:2015

DIN EN ISO 4287, *Geometrische Produktspezifikation (GPS) — Oberflächenbeschaffenheit: Tastschnittverfahren — Benennungen, Definitionen und Kenngrößen der Oberflächenbeschaffenheit*

DIN EN ISO 7396-1:2019-06, *Rohrleitungssysteme für medizinische Gase — Teil 1: Rohrleitungssysteme für medizinische Druckgase und Vakuum* (ISO 7396-1:2016 + Amd 1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 7396-1:2016 + A1:2019

DIN EN ISO 10209:2012-11, *Technische Produktdokumentation — Vokabular — Begriffe für technische Zeichnungen, Produktdefinition und verwandte Dokumentation* (ISO 10209:2012); Dreisprachige Fassung EN ISO 10209:2012

DIN EN ISO 14971:2020-07, *Medizinprodukte — Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte* (ISO 14971:2019); Deutsche Fassung EN ISO 14971:2019

DIN EN ISO 80369-1:2019-08, *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser für Flüssigkeiten und Gase in medizinischen Anwendungen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen* (ISO 80369-1:2018); Deutsche Fassung EN ISO 80369-1:2018

DIN EN ISO 80369-3:2016-12, *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser für Flüssigkeiten und Gase in medizinischen Anwendungen — Teil 3: Verbindungsstücke für enterale Anwendungen* (ISO 80369-3:2016); Deutsche Fassung EN ISO 80369-3:2016

DIN EN ISO 80369-7:2017-10, *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser für Flüssigkeiten und Gase in medizinischen Anwendungen — Teil 7: Verbindungsstücke für intravaskuläre oder hypodermische Anwendungen* (ISO 80369-7:2016, korrigierte Fassung 2016-12-01); Deutsche Fassung EN ISO 80369-7:2017

DIN EN ISO 80369-20:2015-09, *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser für Flüssigkeiten und Gase in medizinischen Anwendungen — Teil 20: Allgemeine Prüfverfahren* (ISO 80369-20:2015); Deutsche Fassung EN ISO 80369-20:2015

DIN ISO 3040:1991-09, *Technische Zeichnungen; Eintragung der Maße und Toleranzen für Kegel*; Identisch mit ISO 3040:1990

<i>Titel de:</i>	Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser für Flüssigkeiten und Gase in medizinischen Anwendungen – Teil 2: Verbindungsstücke für Atemsysteme und Antriebsgasanwendungen (ISO/DIS 80369-2:2021)
<i>Titel en:</i>	Small-bore connectors for liquids and gases in healthcare applications – Part 2: Connectors for respiratory applications (ISO/DIS 80369-2:2021)
<i>Titel fr:</i>	Französischer Titel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	6
Vorwort	7
Einleitung	8
1 *Anwendungsbereich.....	10
2 Normative Verweisungen	10
3 Begriffe	11
4 Allgemeine Anforderungen.....	12
4.1 Allgemeine Anforderungen an die Beatmungsanwendung.....	12
4.2 Für <i>Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser</i> verwendete Werkstoffe.....	13
4.3 <i>Typprüfungen</i>	13
5 Maßanforderungen.....	13
5.1 <i>Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser R1</i>	13
5.2 <i>Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser R2</i>	13
6 Leistungsanforderungen.....	13
6.1 *Dichtheitsprüfung bei Druckabfall	13
6.2 Luftdichtheitsprüfung bei Unterdruck	14
6.3 Spannungsrissbildung	14
6.4 Auszieh Widerstand unter Axialbeanspruchung.....	14
6.5 Abschraubwiderstand	14
6.6 Widerstand gegen Überdrehung.....	15
6.7 Abschraubbarkeit.....	15
Anhang A (informativ) Begründung und Anleitung.....	16
A.1 Allgemeine Anleitung.....	16
A.2 Begründung für einzelne Abschnitte und Unterabschnitte	16
Anhang B (normativ) <i>Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser für Atemsysteme und Antriebsgase</i>	17
Anhang C (normativ) <i>Referenz-Verbindungsstücke für die Prüfung von Verbindungsstücken mit kleinem Durchmesser für Atemsysteme und Antriebsgase</i>	26
C.1 Allgemeine Anforderungen an Referenz-Verbindungsstücke	26
C.2 Referenz-Verbindungsstücke für R1-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser	26
C.3 Einzelteile der Referenz-Verbindungsstücke für R1-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser	30
C.4 Referenz-Verbindungsstücke für R2-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser	33
C.5 Einzelteile der Referenz-Verbindungsstücke für R2-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser	37
Anhang D (informativ) Beurteilung von <i>Medizinprodukten</i> und ihren Eigenschaften in <i>Verbindungen innerhalb dieser Anwendung</i>	40
Anhang E (informativ) Zusammenfassung der Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit von <i>Verbindungsstücken mit kleinem Durchmesser für Atemsysteme und Gase für Beatmungsanwendungen</i>	48
E.1 <i>User Profile</i>	48
E.2 Use Scenarios	48

E.3	Nutzungsumgebungen	48
E.3.1	Einrichtungen	48
E.3.2	Gebrauchstemperaturen	48
E.4	Weitere Eigenschaften.....	48
E.5	Allgemeine Benutzer-Erfordernisse	49
Anhang F (informativ) Zusammenfassung von Konstruktionsanforderungen für Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser für Atemsysteme und Gase für Beatmungsanwendungen		50
Anhang G (informativ) Zusammenfassung der Beurteilung der Ausführung von Verbindungsstücken mit kleinem Durchmesser für Atemsysteme und Gase für Beatmungsanwendungen.....		57
G.1	Allgemeines	57
G.2	Zusammenfassung der technischen Analyse der Ausführung.....	57
G.2.1	Analyse der <i>nicht miteinander verbindbaren</i> Merkmale	57
G.2.2	Männliches E1 zu weiblichem R1	58
G.3	Zusammenfassung der Ausführungsverifizierung	58
G.4	Zusammenfassung der Ausführungsvalidierung.....	58
G.5	Zusammenfassung der Entwurfsprüfung.....	58
Anhang H (informativ) Verweisung auf grundsätzliche Prinzipien		60
Anhang I (informativ) Terminologie — Alphabetisches Verzeichnis der definierten Begriffe.....		61
Literaturhinweise.....		62

Bilder

Bild B.1 — Männliches R1-Verbindungsstück mit kleinem Durchmesser	17
Bild B.2 — Weibliches R1-Verbindungsstück mit kleinem Durchmesser	19
Bild B.3 — Männliches R2-Verbindungsstück mit kleinem Durchmesser	21
Bild B.4 — Weibliche R2-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser	23
Bild B.5 — R1-Verbindungsstück-Baugruppe mit kleinem Durchmesser	25
Bild C.1 — Weibliches Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von männlichen R1- Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrisssbildung und <i>nicht miteinander verbindbare</i> Merkmale	26
Bild C.2 — Weibliches Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von männlichen R1- Verbindungsstücken auf den Auszieh Widerstand unter Axialbeanspruchung und den Widerstand gegen Überdrehung.....	27
Bild C.3 — Männliches Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von weiblichen R1- Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrisssbildung und <i>nicht miteinander verbindbare</i> Merkmale	28
Bild C.4 — Männliches Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von weiblichen R1- Verbindungsstücken auf den Auszieh Widerstand unter Axialbeanspruchung und den Widerstand gegen Überdrehung.....	29

Bild C.5 — Männliches Konus-Einsatzstück für Referenz-Verbindungsstücke für die Prüfung von weiblichen R1-Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrissbildung und nicht miteinander verbindbare Merkmale	30
Bild C.6 — Umhüllende Umfassungsfläche des Referenz-Verbindungsstücks für die Prüfung von weiblichen R1-Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrissbildung und nicht miteinander verbindbare Merkmale	31
Bild C.7 — Umhüllende Umfassungsfläche des Referenz-Verbindungsstücks für die Prüfung von weiblichen R1-Verbindungsstücken auf den Auszieh-widerstand unter Axialbeanspruchung und den Widerstand gegen Überdrehung.....	32
Bild C.8 — Weibliches verriegelbares Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von männlichen R2-Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrissbildung und nicht miteinander verbindbare Merkmale	33
Bild C.9 — Weibliches Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von männlichen R2-Verbindungsstücken auf den Auszieh-widerstand unter Axialbeanspruchung und den Widerstand gegen Überdrehung.....	34
Bild C.10 — Männliches verriegelbares Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von weiblichen R2-Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrissbildung und nicht miteinander verbindbare Merkmale	35
Bild C.11 — Männliches Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von weiblichen R2-Verbindungsstücken auf den Auszieh-widerstand unter Axialbeanspruchung und den Widerstand gegen Überdrehung.....	36
Bild C.12 — Männliches Konus-Einsatzstück für Referenz-Verbindungsstücke für die Prüfung von weiblichen R2-Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrissbildung und nicht miteinander verbindbare Merkmale	37
Bild C.13 — Umhüllende Umfassungsfläche des Referenz-Verbindungsstücks für die Prüfung von weiblichen R2-Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrissbildung und nicht miteinander verbindbare Merkmale	38
Bild C.14 — Umhüllende Umfassungsfläche des Referenz-Verbindungsstücks für die Prüfung von weiblichen R2-Verbindungsstücken auf den Auszieh-widerstand unter Axialbeanspruchung und den Widerstand gegen Überdrehung.....	39
Bild G.1 — Möglicher respiratorisch-enteraler Verbindungsfehler	58

Tabellen

Tabelle B.1 — Maße für männliche R1-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser.....	18
Tabelle B.2 — Maße für weibliche R1-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser.....	19
Tabelle B.3 — Maße für männliche R2-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser.....	22
Tabelle B.4 — Maße für weibliche R2-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser.....	24

Tabelle D.1 — Beispiele für <i>Medizinprodukte</i> in <i>Verbindungen</i> innerhalb dieser <i>Anwendung</i> und ihre Eigenschaften.....	41
Tabelle F.1 — Für R1-<i>Verbindungsstücke</i> geltende Konstruktionsanforderungen	50
Tabelle F.2 — Für R2-<i>Verbindungsstücke</i> geltende Konstruktionsanforderungen	53
Tabelle G.1 — Zusammenfassung der möglichen Verbindungsfehler nach CAD-Analyse.....	57
Tabelle H.1 — Übereinstimmung zwischen diesem Dokument und den grundsätzlichen Prinzipien	60

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 80369-2:2021) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 210 „Quality management and corresponding general aspects for medical devices“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/CLC/JTC 3 „Qualitätsmanagement und entsprechende allgemeine Aspekte für Medizinprodukte“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NEN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 80369-2:2021 wurde von CEN als prEN ISO 80369-2:2021 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Eine Erläuterung der Bedeutung ISO-spezifischer Benennungen und Ausdrücke, die sich auf Konformitätsbewertung beziehen, sowie Informationen über die Beachtung der WTO-Grundsätze zu technischen Handelshemmnissen (TBT, en: Technical Barriers to Trade) durch ISO enthält der folgende Link: www.iso.org/iso/foreword.html.

ISO 80369-2 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 210, *Quality management and corresponding general aspects for medical devices* und IEC/TC 62, *Electrical equipment*, Unterkomitee SC 62D, *Electrical equipment in medical practice*, mit dem Europäischen Komitee für Normung (CEN) und dessen Technischem Komitee CEN/CENELEC JTC3/WG 2, *Kleinformige Konnektoren*, in Zusammenarbeit mit dem in Übereinstimmung mit der Vereinbarung zur technischen Zusammenarbeit zwischen ISO und CEN (Wiener Vereinbarung) erarbeitet.

Dies ist die erste Ausgabe von ISO 80369-2.

Einleitung

Diese Internationale Norm wurde aufgrund verschiedener Vorfälle mit verhängnisvollen Konsequenzen erarbeitet, die das Ergebnis unsachgemäßer Medikamentenverabreichung, ungeeigneter Zusammensetzung enteraler Nahrung oder der Einleitung von Gasen auf falschem Wege waren. Es wurden zahlreiche Vorfälle gemeldet, die zu einer internationalen Anerkennung der Bedeutung dieser Probleme führten, und es wurde die Notwendigkeit der Entwicklung spezieller *Verbindungsstücke* für *Medizinprodukte* und ihr *Zubehör*, die zur Zufuhr von Flüssigkeiten in andere *Anwendungen* genutzt werden, erkannt.

Die Normenreihe ISO 80369 wurde erarbeitet, um das Fehlverbinden von *Verbindungsstücken* mit *kleinem Durchmesser* für die Verwendung in verschiedenen *Anwendungen* zu verhindern. Teil 1 legt die Anforderungen fest, die zur Verifizierung der Ausführung und Maße von *Verbindungsstücken mit kleinem Durchmesser* erforderlich sind, um sicherzustellen, dass:

- a) sie keine fehlerhafte Verbindung mit anderen *Verbindungsstücken* mit kleinem Durchmesser eingehen; und
- b) sie eine sichere und feste Verbindung mit ihrem passenden Gegenstück eingehen.

Teil 20 enthält die allgemeinen *Prüfverfahren* zur Unterstützung der Leistungsanforderungen an *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser*.

Dieser Teil von ISO 80369 legt die Ausführung, Maße und Zeichnungen sowie die Leistung von *Verbindungsstücken mit kleinem Durchmesser* fest, die zur Nutzung als zusätzliche *Zugangsverbindung* in einem *Atemsystem* und *Anwendungen* für atembare Antriebsgase vorgesehen sind. Der informative Anhang D bis Anhang G beschreibt die Verfahren, nach denen diese Ausführungen bewertet wurden. Andere Teile von ISO 80369 enthalten Anforderungen an *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser*, die in verschiedenen *Anwendungskategorien* zum Einsatz kommen.

Verbindungsstücke, die nach den in dieser Internationalen Norm festgelegten Maßen hergestellt werden, sind in Bezug auf ihre Maße nicht mit den *Verbindungsstücken* kompatibel, die in anderen *Anwendungen* verwendet werden, die durch die Normenreihe ISO 80369 für *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* festgelegt sind, mit Ausnahme der Angaben in Anhang G. Wenn diese *Verbindungsstücke* an den entsprechenden *Medizinprodukten* und *Zubehör* angebracht sind, sollten sie in der Lage sein, das *Risiko* zu mindern, dass die Zufuhr von Gas, Medikamenten sowie Flüssignahrung über einen alternativen Weg erfolgt.

Wenn *Hersteller* von Medizinprodukten, die diese für die Beatmung vorgesehenen *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* umfassen, die Anforderungen dieses Dokuments erfüllen, können sie davon ausgehen, dass auch die in ISO 80369-1 festgelegten Anforderungen eingehalten werden.

In diesem Dokument werden die folgenden Drucktypen verwendet:

- Anforderungen und Definitionen: Normalschrift;
- informatives Material außerhalb von Tabellen, wie Anmerkungen, Beispiele und Verweisungen: in kleinerer Schriftgröße. Normativer Text in Tabellen steht ebenfalls in kleinerer Schriftgröße;
- die in Abschnitt 3 dieses *Dokuments* definierten oder als solche angeführten Begriffe: Kursivschrift.

In diesem Dokument wird die Konjunktion „oder“ im Sinne eines „einschließlich oder“ verwendet, sodass eine Aussage wahr ist, wenn eine beliebige Kombination dieser Bedingungen wahr ist.

Die Verbformen, die in diesem Dokument verwendet werden, stimmen mit der Verwendung der Verbformen in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 2, Anhang H überein. Für die Anwendung dieses Dokuments bedeuten die Hilfsverben:

- „muss/müssen“ und „ist zu/sind zu“ (en: shall), dass Übereinstimmung mit einer Anforderung oder Prüfung für die Übereinstimmung mit diesem Dokument zwingend vorgeschrieben ist;
- „sollte/sollten“ (en: should), dass Übereinstimmung mit einer Anforderung oder Prüfung empfohlen wird, aber für die Übereinstimmung mit diesem Dokument nicht zwingend vorgeschrieben ist;
- „darf/dürfen“ (en: may) die Beschreibung einer Zulässigkeit (z. B. eines zulässigen Weges, wie eine Anforderung oder Prüfung eingehalten werden kann);
- „kann/können“ (en: can) die Beschreibung einer Möglichkeit oder Fähigkeit; und
- „muss/müssen“ (en: must) eine von außen auferlegte Beschränkung.

1 *Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die Maße für zwei für die Beatmung vorgesehene *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* fest. Das eine (R1) ist für den Einsatz bei *Medizinprodukten* vorgesehen, die mit Drücken von bis zu 15 kPa beaufschlagt werden, wie z. B. ein *Atemsystem*, das andere (R2) für den Einsatz bei *Medizinprodukten*, die mit höheren Drücken zwischen 15 kPa und 600 kPa beaufschlagt werden, wie z. B. Sauerstofftherapieschläuche.

Dieses Dokument legt auch die zur Verifizierung der Maße anzuwendenden Leistungsanforderungen fest.

Dieses Dokument legt keine Anforderungen an die *Medizinprodukte* oder *Zubehör* fest, für die diese *Verbindungsstücke* genutzt werden. Derartige Anforderungen sind in speziellen Internationalen Normen für die betreffenden *Medizinprodukte* oder das betreffende *Zubehör* angegeben.

Dieses Dokument legt keine Anforderungen an *Verbindungsstücke* fest, die zur Erhöhung und Verringerung des Drucks von Rückhaltemechanismen (wie z. B. Ballons) dienen, die dazu dienen, invasive *Medizinprodukte* zur Beatmung an ihrem Platz zu halten.

ANMERKUNG 1 Die *Hersteller* werden bestärkt, die in diesem Teil von ISO 80369 festgelegten *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* in *Medizinprodukten*, *Medizinsystemen* oder *Zubehör* von *Atemsystemen* oder *Anwendungen* für atembare Antriebsgase zu integrieren, auch wenn dies von den für die jeweiligen *Medizinprodukte* geltenden Normen gegenwärtig nicht gefordert wird. Es wird erwartet, dass bei der Überarbeitung der für die jeweiligen *Medizinprodukte* geltenden Normen Anforderungen an *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser*, wie in diesem Teil von ISO 80369 festgelegt, aufgenommen werden.

ANMERKUNG 2 ISO 80369-1:2018, Abschnitt 7 legt alternative Verfahren der Übereinstimmung mit ISO 80369-1:2018 für *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* fest, die zur Nutzung als zusätzliche Zugangsverbindung in einem *Atemsystem* oder in *Anwendungen* für atembare Antriebsgase von *Medizinprodukten* oder *Zubehör* vorgesehen sind, die nicht diesem Teil von ISO 80369 entsprechen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ANMERKUNG 1 Die Art und Weise, in der diese zitierten Dokumente in den normativen Anforderungen zitiert sind, bestimmt das Ausmaß (als Ganzes oder teilweise), für die sie gelten.

ANMERKUNG 2 Informative Verweisungen sind in den Literaturhinweisen aufgeführt.

ISO 14971:2019, *Medical devices — Application of risk management to medical devices*

ISO 80369-1:2018, *Small-bore connectors for liquids and gases in healthcare applications — Part 1: General requirements*

ISO 80369-3:2016, *Small-bore connectors for liquids and gases in healthcare applications — Part 3: Connectors for enteral applications*

ISO 80369-7:2016, *Small-bore connectors for liquids and gases in healthcare applications — Part 7: Connectors for intravascular or hypodermic applications*

ISO 80369-20:2015, *Small-bore connectors for liquids and gases in healthcare applications — Part 20: Common test methods*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 80369-1:2018, ISO 80369-7:2015, ISO 80369-20:2015, ISO 14971:2019 und die folgenden Begriffe. Zur Erleichterung sind die Quellen aller in diesem Dokument verwendeten definierten Begriffe im Anhang I angegeben.

3.1

HILFSMAß

Maß, das von anderen Maßen abgeleitet ist und nur zu Informationszwecken angegeben wird

[QUELLE: ISO 10209:2012 [5], 4.2]

3.2

ATEMSYSTEM

inspiratorische und expiratorische Wege, durch die Gas mit Atemdruck strömt und die durch die Anschlussöffnung, durch die das Frischgas einströmt, die *Patientenanschlussöffnung* und die Abgasöffnung begrenzt werden

3.3

ROHRLEITUNGSSYSTEM FÜR MEDIZINISCHE GASE

vollständiges System, bestehend aus einem Versorgungssystem, einem Überwachungs- und Alarmsystem und einem Verteilersystem mit Entnahmestellen an den Orten, an denen medizinische Gase oder Vakuum erforderlich sind

[QUELLE: ISO 7396-1:2007 [3] ¹, Begriff 3.36]

3.4

BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

Betrieb, einschließlich Routineprüfung und Einstellungen durch *User*, und Stand-by entsprechend der Gebrauchsanweisung

Anmerkung 1 zum Begriff: *Zweckbestimmung* sollte nicht mit *bestimmungsgemäßem Gebrauch* verwechselt werden. Obwohl beide das vom *Hersteller* vorgesehene Gebrauchskonzept beinhalten, beschränkt sich die *Zweckbestimmung* auf den medizinischen Zweck, während der *bestimmungsgemäße Gebrauch* nicht nur den medizinischen Zweck, sondern auch Instandhaltung, Transport usw. beinhaltet.

[QUELLE: IEC 60601-1:2005+A1:2012 [6], Begriff 3.97, modifiziert, „*Bediener*“ durch „*User*“ ersetzt.]

3.5

BEMESSUNG(S-WERT)

<Wert> Begriff in Bezug auf einen vom *Hersteller* festgelegten Wert für eine bestimmte Betriebsbedingung

[QUELLE: IEC 60601-1:2005 [6], Begriff 3.97]

1 Zahlen in eckigen Klammern verweisen auf die Literaturhinweise.

3.6

USER

(BENUTZER)

Person, die mit einem *Medizinprodukt* interagiert (d. h., es benutzt oder handhabt)

Anmerkung 1 zum Begriff: Es kann mehr als einen *User* des *Medizinprodukts* geben.

Anmerkung 2 zum Begriff: Übliche *User* schließen Ärzte, *Patienten*, Reinigungs-, Wartungs- und Servicepersonal ein.

[QUELLE: IEC 62366-1:2015 [9], Begriff 3.24]

3.7

USER PROFILE

(BENUTZER-PROFIL)

Zusammenfassung der mentalen, physischen und demographischen Eigenschaften einer vorgesehenen *User Group* sowie jegliche besonderen Merkmale, wie zum Beispiel berufsbedingte Fähigkeiten, Arbeitsplatzanforderungen und Arbeitsbedingungen, die Einfluss auf Design-Entscheidungen haben können

[QUELLE: IEC 62366-1:2015 [9], Begriff 3.29]

4 Allgemeine Anforderungen

4.1 Allgemeine Anforderungen an die Beatmungsanwendung

Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser, die in Übereinstimmung mit diesem Dokument hergestellt wurden, entsprechen den Anforderungen von ISO 80369-1:2018, sofern dieses Dokument keine anderweitigen Angaben enthält.

Die Referenz-*Verbindungsstücke* für die Bewertung der *nicht miteinander verbindbaren* Eigenschaften sind in Anhang C (Bild C.1, Bild C.3, Bild C.8 und Bild C.10, je nachdem, welches zutrifft) beschrieben.

Falls ein *Medizinprodukt* oder *Zubehör* so ausgeführt ist, dass es Merkmale der für die Beatmung vorgesehenen *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* dieses Dokuments aufweist, müssen diese Merkmale in die *Verifizierung* der Einhaltung dieses Dokuments einbezogen werden. Falls notwendig, ist das *Verbindungsstück mit kleinem Durchmesser* am *Medizinprodukt* oder *Zubehör* zu installieren, um die Übereinstimmung mit diesem Dokument nachzuweisen.

ANMERKUNG 1 Eine Zusammenfassung der *Medizinprodukte* und ihrer Merkmale mit *Verbindungen* innerhalb dieser *Anwendung* wird im informativen Anhang D gegeben.

ANMERKUNG 2 Eine Zusammenfassung der Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit von *Verbindungsstücken* für diese *Anwendung* wird im informativen Anhang E gegeben.

ANMERKUNG 3 Eine Zusammenfassung der Kriterien und Anforderungen für bzw. an *Verbindungsstücke* für diese *Anwendung* wird im informativen Anhang F gegeben.

ANMERKUNG 4 Eine Zusammenfassung der Beurteilung der Ausführung der *Verbindungsstücke* für diese *Anwendung* nach ISO 80369-1:2018, 6.1, ist im informativen Anhang G enthalten.

ANMERKUNG 5 Dieses Dokument wurde erarbeitet, um die in ISO 16142-1:2016 [6] festgelegten maßgebenden grundsätzlichen Prinzipien zur Sicherheit und Leistung, wie in Anhang H angegeben, zu berücksichtigen.

ANMERKUNG 6 Dieses Dokument wurde erarbeitet, um die maßgebenden allgemeinen Sicherheits- und Leistungsanforderungen der Europäischen Verordnung (EU) 2017/745 [13], wie in Anhang I angegeben, zu berücksichtigen.

4.2 Für Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser verwendete Werkstoffe

Die *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* R1 und R2 müssen aus Werkstoffen gefertigt werden, die ISO 80369-1:2018, Abschnitt 4 entsprechen.

4.3 Typprüfungen

Die Übereinstimmung mit den Anforderungen dieses Dokuments muss durch *Typprüfungen* ermittelt werden.

5 Maßanforderungen

5.1 Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser R1

Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser, die für den Einsatz in *Beatmungsanwendungen* bei Drücken kleiner als 150 hPa (15 kPa) über dem Umgebungsdruck vorgesehen sind, müssen den Maßen und Toleranzen entsprechen, die angegeben sind in:

- Bild B.1 und Tabelle B.1 für das männliche R1-*Verbindungsstück*;
- Bild B.2 und Tabelle B.2 für das weibliche R2-*Verbindungsstück*.

Die Übereinstimmung ist durch Bestätigung der betreffenden in Anhang B festgelegten Maße und Toleranzen zu überprüfen.

5.2 Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser R2

Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser, die für den Einsatz zur Beförderung von Luft, Sauerstoff oder Sauerstoffmischungen aus einem *Medizinprodukt* oder *Zubehör* in ein anderes *Medizinprodukt* oder *Zubehör* in *Antriebsgasanwendungen* für den Einsatz bei der Beatmung mit Drücken zwischen 15 kPa und 600 kPa über dem Umgebungsdruck vorgesehen sind, müssen den Maßen und Toleranzen entsprechen, die angegeben sind in:

- Bild B.3 und Tabelle B.3 für das männliche R2-*Verbindungsstück*;
- Bild B.4 und Tabelle B.4 für das weibliche R2-*Verbindungsstück*.

Die Übereinstimmung ist durch Bestätigung der betreffenden in Anhang B festgelegten Maße und Toleranzen zu überprüfen.

6 Leistungsanforderungen

6.1 *Dichtheitsprüfung bei Druckabfall

Die Fluiddichtheit von R1- und R2-*Verbindungsstücken mit kleinem Durchmesser* muss mit dem *Prüfverfahren* des Druckabfalls bewertet werden. Wenn mit einer Haltezeit von 30 s bis 35 s und Luft als Medium geprüft wird, darf die Leckrate

- bei einem R1-*Verbindungsstück mit kleinem Durchmesser* eine Leckrate von $0,000\,25\text{ Pa}\cdot\text{m}^3/\text{s}$ nicht übersteigen, wenn es einem Druck zwischen 12,5 kPa und 15,0 kPa ausgesetzt ist;
- bei einem R2-*Verbindungsstück mit kleinem Durchmesser* $0,005\text{ Pa}\cdot\text{m}^3/\text{s}$ nicht übersteigen, wenn es einem Druck zwischen 1 000 kPa und 1 050 kPa ausgesetzt ist.

Die Übereinstimmung ist durch Anwendung der in ISO 80369-20:2015, Anhang B festgelegten Prüfungen unter Verwendung des in Anhang C (Bild C.1, Bild C.3, Bild C.8 und Bild C.10, je nachdem, welches zutrifft)

festgelegten Referenz-*Verbindungsstücks* zu überprüfen. Es dürfen auch höhere Drücke oder eine längere Haltezeit angewendet werden.

6.2 Luftdichtheitsprüfung bei Unterdruck

R1- und R2-*Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* müssen im Hinblick auf Luftdichtheit bei Unterdruck bewertet werden. Diese *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* dürfen folgende Leckraten nicht überschreiten:

- 0,000 05 Pa·m³/s bei Beaufschlagung mit einem Unterdruck zwischen 3,0 kPa und 5,0 kPa über eine Haltezeit von 25 s bis 35 s für R1-*Verbindungsstücke*;
- 0,005 Pa·m³/s bei Beaufschlagung mit einem Unterdruck zwischen 35,0 kPa und 45,0 kPa über eine Haltezeit von 20 s bis 30 s für R2-*Verbindungsstücke*.

Die Übereinstimmung ist durch Anwendung der in ISO 80369-20:2015, Anhang D festgelegten Prüfungen unter Verwendung des in Anhang C (Bild C.1, Bild C.3, Bild C.8 und Bild C.10, je nachdem, welches zutrifft) festgelegten Referenz-*Verbindungsstücks* zu überprüfen. Es dürfen auch höhere Unterdrücke angewendet werden.

6.3 Spannungsrissbildung

R1- und R2-*Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* müssen im Hinblick auf Spannungsrissbildung bewertet werden. Diese *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* müssen die Anforderungen von 6.1 und 6.2 erfüllen, nachdem sie den in ISO 80369-20:2015, Anhang E festgelegten Spannungen ausgesetzt waren.

Die Übereinstimmung ist durch Anwendung der in ISO 80369-20:2015, Anhang E festgelegten Prüfungen unter Verwendung des in Anhang C (Bild C.1, Bild C.3, Bild C.8 und Bild C.10, je nachdem, welches zutrifft) festgelegten Referenz-*Verbindungsstücks* für Spannungsrissbildung zu überprüfen.

6.4 Auszieh Widerstand unter Axialbeanspruchung

R1- und R2-*Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* müssen im Hinblick auf ihren Auszieh Widerstand unter Axialbeanspruchung bewertet werden. Diese *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* dürfen sich während einer Haltezeit von 10 s bis 15 s nicht von dem Referenz-*Verbindungsstück* trennen, in der sie einer aufgetragten axialen Ausziehkraft zwischen 32 N und 35 N ausgesetzt sind.

Die Übereinstimmung ist durch Anwendung der in ISO 80369-20:2015, Anhang F festgelegten Prüfungen unter Verwendung des in Anhang C (Bild C.2, Bild C.4, Bild C.9 und Bild C.11, je nachdem, welches zutrifft) festgelegten Referenz-*Verbindungsstücks* für Prüfungen des Auszieh Widerstands unter Axialbeanspruchung zu überprüfen. Es dürfen auch höhere axiale Ausziehkräfte oder eine längere Haltezeit angewendet werden.

6.5 Abschraubwiderstand

R1- und R2-*Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* müssen im Hinblick auf ihren Abschraubwiderstand bewertet werden. Diese *Verbindungsstücke* dürfen sich während einer Haltezeit von 10 s bis 15 s nicht von dem Referenz-*Verbindungsstück* trennen, in der sie einem Abschraubmoment zwischen 0,0198 N·m und 0,02 N·m ausgesetzt sind.

Die Übereinstimmung ist durch Anwendung der in ISO 80369-20:2015, Anhang G festgelegten Prüfungen unter Verwendung des in Anhang C (Bild C.1, Bild C.3, Bild C.8 und Bild C.10, je nachdem, welches zutrifft) festgelegten Referenz-*Verbindungsstücks* für den Abschraubwiderstand zu überprüfen. Es dürfen auch höhere Abschraubmomente oder eine längere Haltezeit angewendet werden.

6.6 Widerstand gegen Überdrehung

R1- und R2-*Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* müssen im Hinblick auf ihren Widerstand gegen Überdrehung bewertet werden. Es darf keine Überdrehung zwischen den *Verbindungsstücken mit kleinem Durchmesser* und dem Gewinde oder Kragen des Referenz-*Verbindungsstücks* eintreten, während sie einem Drehmoment zwischen:

- 0,15 N·m und 0,17 N·m während einer Haltezeit von 5 s bis 10 s für R1-*Verbindungsstücke*;
- 0,22 N·m und 0,25 N·m während einer Haltezeit von 5 s bis 10 s für R2-*Verbindungsstücke* ausgesetzt sind.

Die Übereinstimmung ist durch Anwendung der in ISO 80369-20:2015, Anhang H festgelegten Prüfungen unter Verwendung des in Anhang C (Bild C.2, Bild C.4, Bild C.9 und Bild C.11, je nachdem, welches zutrifft) festgelegten Referenz-*Verbindungsstücks* für den Widerstand gegen Überdrehung zu überprüfen. Es dürfen auch höhere Momente oder eine längere Haltezeit angewendet werden.

6.7 Abschraubbarkeit

R1- und R2-*Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* müssen im Hinblick auf ihre Abschraubbarkeit bewertet werden. Diese *Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser* müssen sich bei einem aufgetragenen Abschraubmoment von höchstens 0,35 N·m vom Referenz-*Verbindungsstück* trennen.

Die Übereinstimmung ist durch Anwendung der in ISO 80369-20:2015, Anhang I festgelegten Prüfungen unter Verwendung des in Anhang C (Bild C.1, Bild C.3, Bild C.8 und Bild C.10, je nachdem, welches zutrifft) festgelegten Referenz-*Verbindungsstücks* für die Abschraubbarkeit zu überprüfen.

Anhang A (informativ)

Begründung und Anleitung

A.1 Allgemeine Anleitung

Dieser Anhang gibt eine Begründung für einige Anforderungen der ISO 80369-2 und ist für jene bestimmt, die mit dem Gegenstand der ISO 80369-2 vertraut sind, an der Erarbeitung aber nicht beteiligt waren. Ein Verständnis der diesen Anforderungen zugrundeliegenden Begründung wird für deren richtige Anwendung als wesentlich erachtet. Da sich die klinische Praxis und die Technologie verändern, wird darüber hinaus angenommen, dass eine Begründung für die vorliegenden Anforderungen eine aufgrund dieser Entwicklungen erforderliche Überarbeitung dieses Dokuments erleichtern wird.

A.2 Begründung für einzelne Abschnitte und Unterabschnitte

Die Benummerung der Abschnitte und Unterabschnitte in diesem Anhang wurde so vorgenommen, dass sie der jeweils in Bezug genommenen Benummerung der Abschnitte und Unterabschnitte dieses Dokuments entspricht. Daher ist die Benummerung nicht fortlaufend.

Abschnitt 1 Anwendungsbereich

Im Jahr 2000 machte eine Arbeitsgruppe der Europäischen Normungsorganisation CEN einen Vorschlag für eine Strategie zur Verringerung der Vorfälle von unbeabsichtigtem Fehlverbinden der Therapieleitungen von *Patienten* durch eine Reihe *nicht miteinander verbindbarer Verbindungsstücke* mit unterschiedlicher Ausführung für unterschiedliche medizinische Anwendungen. Die Strategie sieht die Verwendung von *Luer-Verbindungsstücken* ausschließlich für *Medizinprodukte* vor, die für den Zugang zu vaskulären Systemen oder für Injektionsspritzen verwendet werden, sodass diese ihre vorgesehene Funktion erfüllen können [10]. Die in diesem Dokument festgelegten *Verbindungsstücke* sind für den Einsatz mit *Beatmungsmedizinprodukten* vorgesehen.

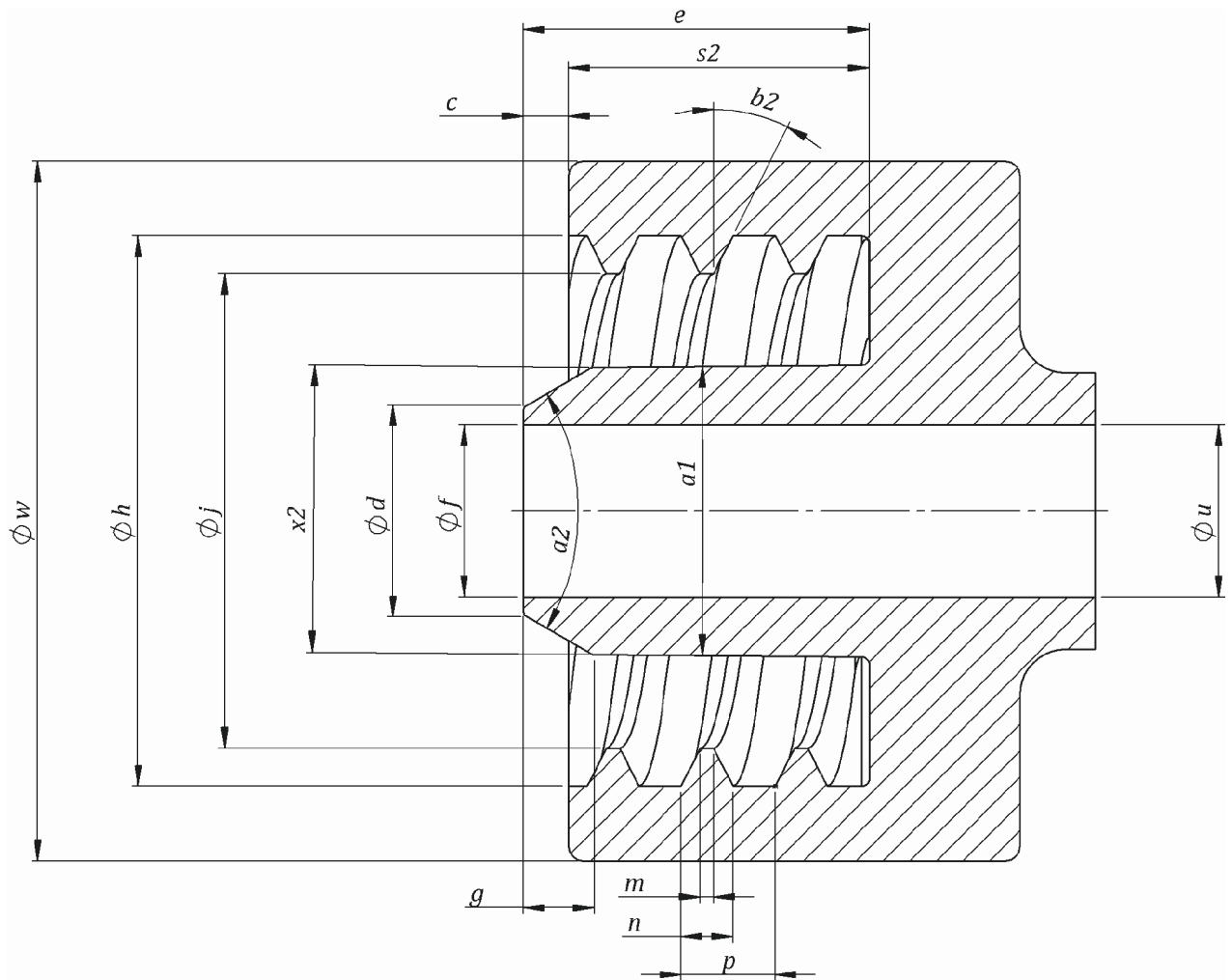
Hersteller und *verantwortliche Organisationen* werden ermutigt, ihre Erfahrungen mit den in diesem Teil von ISO 80369 festgelegten *Verbindungsstücken mit kleinem Durchmesser* dem Sekretariat von ISO/TC 210 mitzuteilen, so dass diese Rückmeldungen bei der Überarbeitung des entsprechenden Teils dieser Reihe Internationaler Normen berücksichtigt werden können.

Unterabschnitt 6.1 Dichtheitsprüfung bei Druckabfall

Bei den gewählten Prüfdrücken handelt es sich um die Drücke, die im ungünstigsten Fall bei einem *Atemsystem* im Falle der Verwendung des *R1-Verbindungsstücks* und bei einem *Rohrleitungssystem für medizinische Gase* im Falle der Verwendung von *R2-Verbindungsstücken* als Erster Fehler erzeugt werden könnten.

Anhang B (normativ)

Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser für Atemsysteme und Antriebsgase



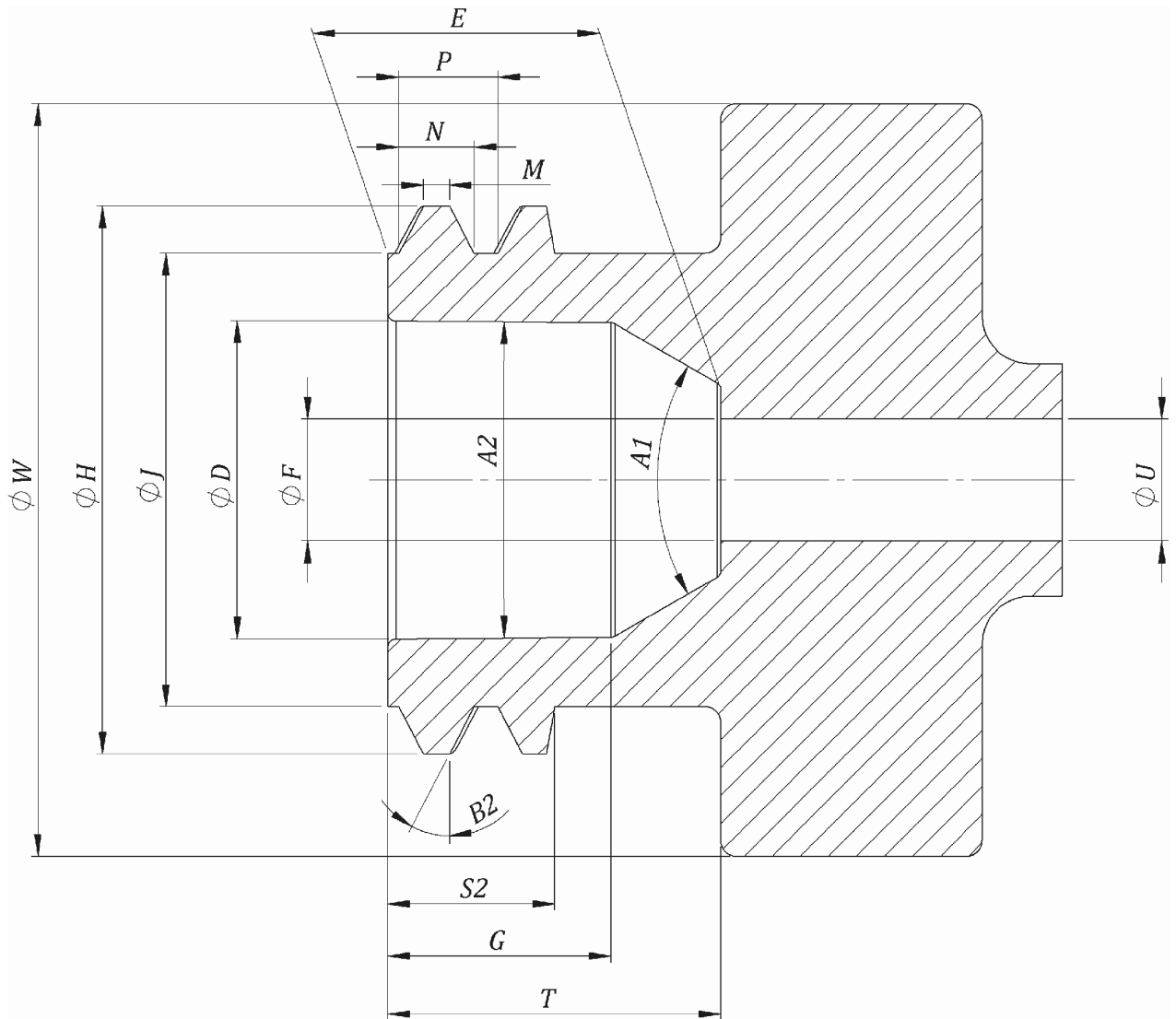
Die Maße zu diesem Bild sind Tabelle B.1 zu entnehmen. Das männliche *Verbindungsstück* weist eine dauerhaft verbundene, verriegelbare Kegelerbindung mit Innengewinde auf. Es darf eine drehbare, verriegelbare Kegelerbindung mit Innengewinde eingesetzt werden.

Bild B.1 — Männliches R1-Verbindungsstück mit kleinem Durchmesser

Tabelle B.1 — Maße für männliche R1-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser

Maße in Millimeter, sofern nicht anders angegeben

Männliches R1-Verbindungsstück				
Referenz	Bezeichnung	Maße		
		Mindest- maß	Nenn- maß	Höchst- maß
$\alpha 1$	Winkel des abdichtenden Konus, in Grad	58,0°	—	62,0°
$\alpha 2$	Zulässiger Verjüngungswinkel, in Grad	—	—	1,00°
$b 2$	Gewindegewinkel, in Grad	26,5°	—	28,5°
c^a	Überstand der männlichen Konusspitze von der Umfassungsfläche	0,635	—	0,889
$\varnothing d$	Außendurchmesser an der Spitze der männlichen Konusspitze	3,505	—	3,607
e	Tiefe der männlichen Konusspitze	5,715	—	—
$\varnothing f$	Innendurchmesser an der Eingangsöffnung des Fluidkanals	—	—	2,900
g	Tiefe bis zum Grund des abdichtenden Konus	1,120	—	1,214
$\varnothing h$	Außendurchmesser des Gewindes des männlichen verriegelbaren Verbindungsstücks (Durchmesser am Gewindegrund)	9,039	—	9,293
$\varnothing j$	Kerndurchmesser des Gewindes des männlichen verriegelbaren Verbindungsstücks (Durchmesser an der Gewindespitze)	7,747	—	8,001
m	Breite der Gewindeform an der Gewindespitze eines männlichen verriegelbaren Verbindungsstücks	0,229	—	0,381
n	Breite der Gewindeform am Gewindegrund eines männlichen verriegelbaren Verbindungsstücks	0,873	—	1,083
p	Nennsteigung eines doppelgängigen Rechtsgewindes eines männlichen verriegelbaren Verbindungsstücks	1,461	—	1,715
$s 2$	Gewindelänge vom offenen Ende bis zur Umfassungsfläche	5,080	—	—
$\varnothing u$	Innendurchmesser des Fluidkanals	—	—	2,900
$\varnothing u$	Innendurchmesser des Fluidkanals	—	—	—
$v 2$	Gewindesteigung, in mm je 360° Umdrehung; (rechtsdrehendes, doppelgängiges Trapezgewinde) (Hilfsmaß)	—	(3,176)	—
$\varnothing w$	Außendurchmesser des kleinsten Zylinders, der die Außenflächen der äußeren Merkmale der Manschette umgibt	11,811	—	12,319
$\varnothing x 2$	Durchmesser am Grund des abdichtenden Konus bei g	4,851	—	4,953
^a Dieses Maß gilt, wenn die Gleit- oder Drehmanschette vollständig auf die Stirnseite des Verbindungsstücks ausgerichtet ist.				



Die Maße zu diesem Bild sind Tabelle B.2 zu entnehmen.

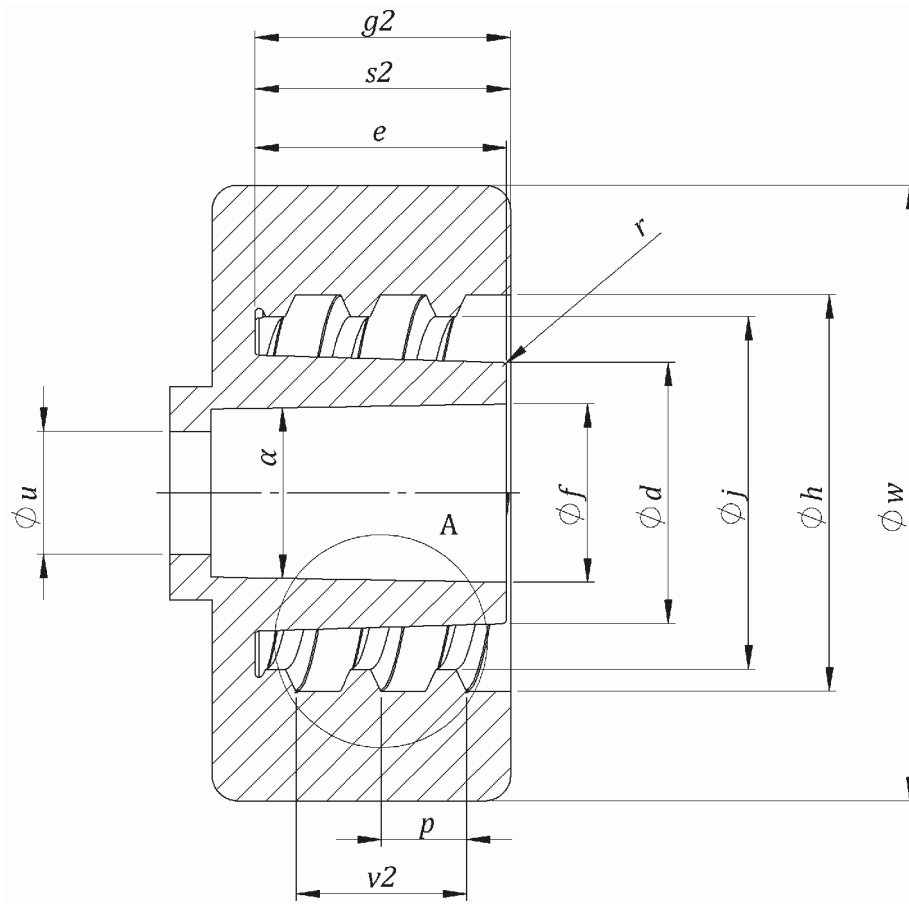
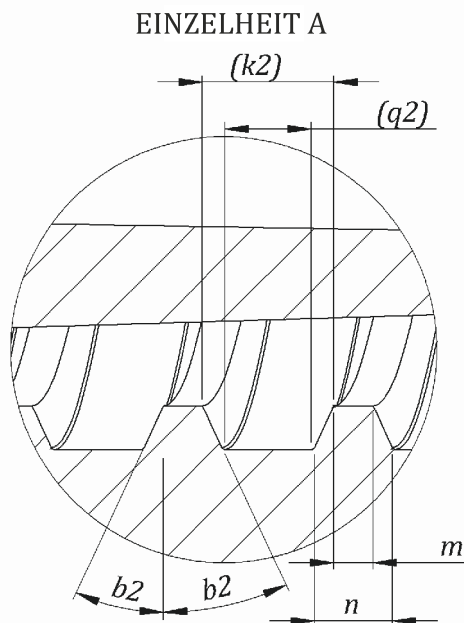
Bild B.2 — Weibliches R1-Verbindungsstück mit kleinem Durchmesser

Tabelle B.2 — Maße für weibliche R1-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser

Maße in Millimeter, sofern nicht anders angegeben

Weibliches R1-Verbindungsstück				
Referenz	Bezeichnung	Maße		
		Mindest- maß	Nenn- maß	Höchst- maß
A1	Winkel des abdichtenden Konus, in Grad	58,0°	—	62,0°
A2	Zulässiger Verjüngungswinkel, in Grad	—	—	1,00°
B2	Gewindewinkel, in Grad	26,5°	—	28,5°
øD	Innendurchmesser am offenen Ende des weiblichen Konus	5,060	—	5,150
E	Tiefe des weiblichen Konus	5,207	—	5,461

Weibliches R1-Verbindungsstück				
Referenz	Bezeichnung	Maße		
		Mindest- maß	Nenn- maß	Höchst- maß
$\emptyset F$	Innendurchmesser an der Eingangsöffnung des Fluidkanals	—	—	2,900
G	Tiefe bis zum Grund des abdichtenden Konus	3,446	—	3,766
$\emptyset H$	Außendurchmesser des Gewindes des weiblichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i> (Durchmesser an der Gewindespitze)	8,659	—	8,913
$\emptyset J$	Kerndurchmesser des Gewindes des weiblichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i> (Durchmesser am Gewindegrund)	7,137	—	7,391
$K2$	Breite der Gewindeform an der Gewindespitze des weiblichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i>	1,063	—	1,283
P	Nennsteigung eines doppelgängigen Rechtsgewindes eines weiblichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i>	1,461	—	1,715
$Q2$	Breite der Gewindegänge am Grund des weiblichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i>	0,305	—	0,457
$S2$	Gewindelänge vom offenen Ende des weiblichen Konus	2,670	—	—
T	Abstand zwischen der <i>Verbindungsstück</i> -Fläche und dem Anfang der Umfassungsfläche	5,207	—	—
$\emptyset U$	Innendurchmesser des Fluidkanals (<i>Hilfsmaß</i>)	—	(1,950)	—
$V2$	Gewindesteigung, in mm je 360° Umdrehung; (rechtsdrehendes, doppelgängiges Trapezgewinde)	2,973	—	3,379
$\emptyset W$	Durchmesser des kleinsten Zylinders, der die Außenflächen der äußeren Merkmale der Manschette umgibt	11,811	—	12,319



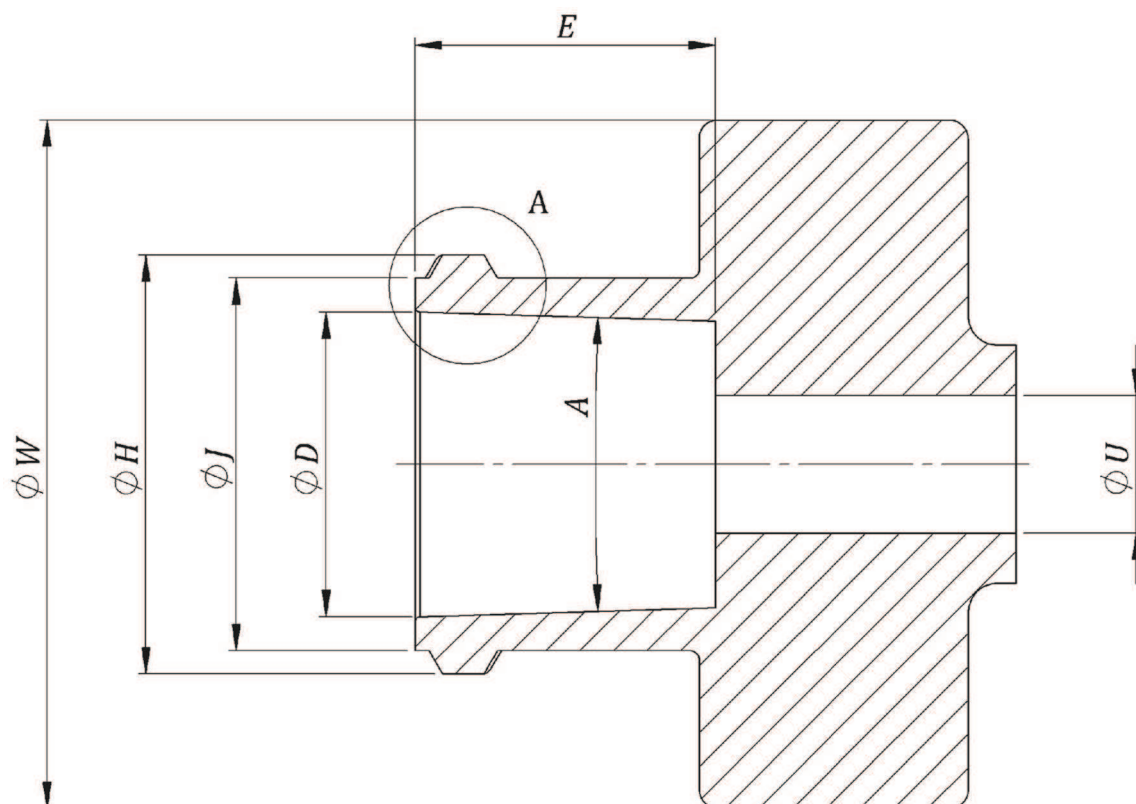
Die Maße zu diesem Bild sind Tabelle B.3 zu entnehmen. Das männliche *Verbindungsstück* weist eine dauerhaft verbundene, verriegelbare Kegelform mit Innengewinde auf. Es darf eine drehbare, verriegelbare Kegelform mit Innengewinde eingesetzt werden.

Bild B.3 — Männliches R2-Verbindungsstück mit kleinem Durchmesser

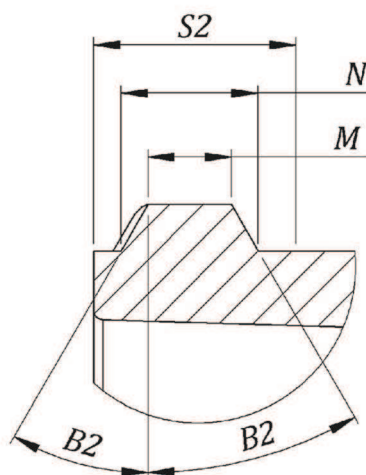
Tabelle B.3 — Maße für männliche R2-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser

Maße in Millimeter, sofern nicht anders angegeben

Männliches R2-Verbindungsstück				
Referenz	Bezeichnung	Maße		
		Mindest- maß	Nenn- maß	Höchst- maß
<i>a</i>	Winkel des Konus, (6 % Nennkonus) in Grad (Hilfsmaß)	—	(3,44°)	—
<i>b2</i>	Winkel der unbelasteten inneren Oberfläche für den Schutz vor Abtrennung mit der Ebene senkrecht zur Achse eines männlichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i> , (in Grad)	24,0°	—	26,0°
$\varnothing d$	Außendurchmesser an der Spitze des männlichen Konus	7,764	—	7,866
<i>e</i>	Länge des männlichen Konus	7,366	—	7,620
$\varnothing f$	Innendurchmesser an der Spitze des männlichen Konus	5,000	—	5,309
<i>g2</i> ^b	Vorderseite der Umfassungsfläche bis zur Grundlinie des Gewindes/männlichen Konus	7,493	—	7,747
$\varnothing h$	Außendurchmesser des Gewindes des männlichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i> (Durchmesser am Gewindegrund)	11,557	—	11,811
$\varnothing j$	Kerndurchmesser des Gewindes des männlichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i> (Durchmesser an der Gewindespitze)	10,257	—	10,511
<i>k2</i>	Breite der Gewindeform am Grund eines männlichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i> (Hilfsmaß)	—	(1,956)	—
<i>m</i>	Breite der Gewindeform an der Gewindespitze eines männlichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i>	0,554	—	0,614
<i>n</i>	Breite des Gewindes am Gewindegrund eines männlichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i>	1,161	—	1,221
<i>p</i>	Nennsteigung eines doppelgängigen Rechtsgewindes eines männlichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i> — 5 mm Steigung	2,413	—	2,667
<i>q2</i>	Abstand zwischen den Gewindeflanken an der Gewindespitze (Hilfsmaß)	—	(1,349)	—
<i>r</i>	Radius oder Anfasung an der Spitze des männlichen Konus	0,077	—	0,177
<i>s2</i>	Gewindelänge von der Konus-Grundlinie des männlichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i>	7,493	—	7,747
$\varnothing u$	Innendurchmesser des Fluidkanals	3,411	—	3,665
<i>v2</i>	Gewindesteigung (in mm je 360° Umdrehung; rechtsdrehendes, doppelgängiges Trapezgewinde)	4,953	—	5,207
$\varnothing w$	Durchmesser des kleinsten Zylinders, der die Außenflächen der äußeren Merkmale der Manschette umgibt ^a	18,340	—	18,872
^a Der Mindestwert für <i>w</i> muss über eine Länge von 1,00 mm, der Höchstwert über eine Länge von <i>e</i> beibehalten werden. ^b Dieses Maß gilt, wenn die Gleit- oder Drehmanschette vollständig auf die Stirnseite des <i>Verbindungsstücks</i> ausgerichtet ist.				



EINZELHEIT A



Die Maße zu diesem Bild sind Tabelle B.4 zu entnehmen.

Bild B.4 — Weibliche R2-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser

Tabelle B.4 — Maße für weibliche R2-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser

Maße in Millimeter, sofern nicht anders angegeben

Weibliches R2-Verbindungsstück				
Referenz	Bezeichnung	Maße		
		Mindest- maß	Nenn- maß	Höchst- maß
<i>A</i>	Winkel des Konus, in Grad (6 % Nennkonus)	3,35°	—	3,52°
<i>B2</i>	Winkel der unbelasteten äußeren Oberfläche oder Kragens für den Schutz vor Abtrennung mit der Ebene senkrecht zur Achse eines weiblichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i> , in Grad	27,5°	—	30,0°
$\emptyset D$	Innendurchmesser am offenen Ende des weiblichen Konus	8,015	—	8,117
<i>E</i>	Tiefe des weiblichen Konus	7,874	—	8,128
$\emptyset H$	Außendurchmesser des Gewindes des weiblichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i> (Durchmesser an der Gewindespitze)	11,173	—	11,427
$\emptyset J$	Innendurchmesser des Gewindes des weiblichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i> (Durchmesser am Gewindegrund)	9,931	—	10,185
<i>M</i>	Breite der Gewindeform an der Gewindespitze eines weiblichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i>	1,082	—	1,142
<i>N</i>	Breite des Gewindes am Gewindegrund eines weiblichen verriegelbaren <i>Verbindungsstücks</i>	1,799	—	1,859
<i>R</i>	Radius oder Anfasung an der Eingangsöffnung des weiblichen Konus	0,077	—	0,177
<i>S2</i>	Gewindelänge vom offenen Ende des weiblichen Konus	2,565	—	2,819
$\emptyset U$	Innendurchmesser des Fluidkanals	3,411	—	3,665
<i>V2</i>	Gewindesteigung (in mm je 360° Umdrehung; rechtsdrehendes, doppelgängiges Trapezgewinde)	4,953	—	5,207
$\emptyset W$	Durchmesser des kleinsten Zylinders, der die Außenflächen der äußeren Merkmale der Manschette umgibt ^a	18,340	—	18,872
^a Der Mindestwert für <i>w</i> muss über eine Länge von 1,00 mm, der Höchstwert über eine Länge von <i>E</i> beibehalten werden.				

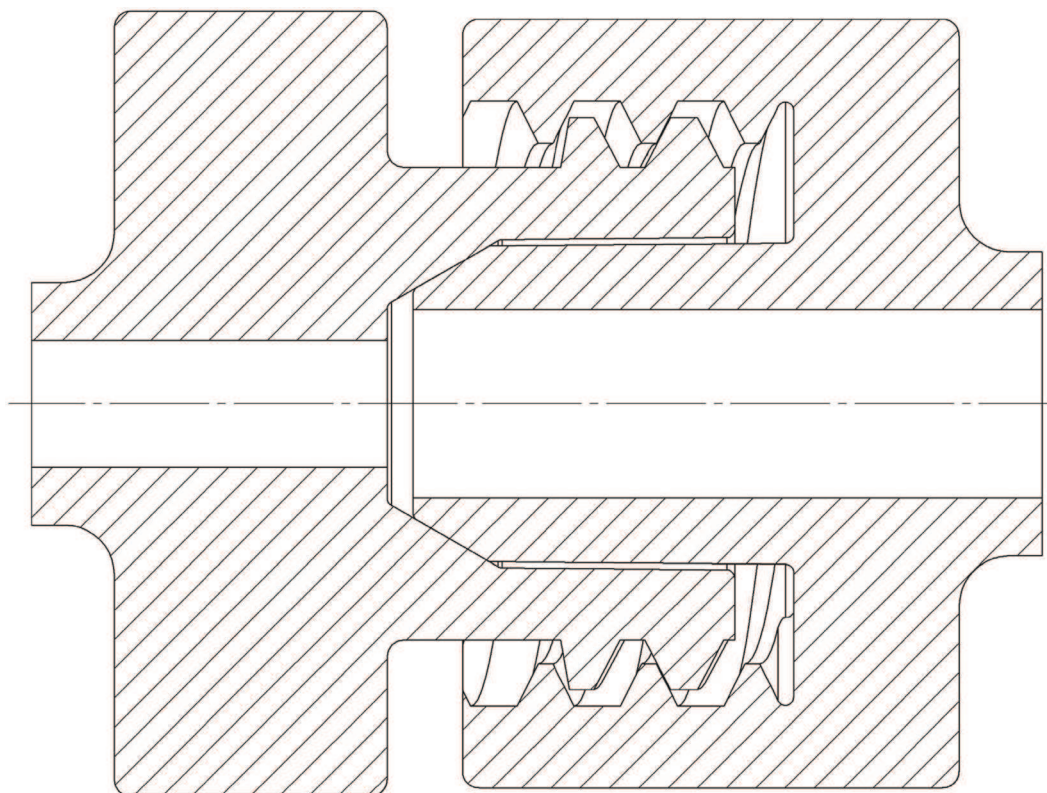


Bild B.5 — R1-Verbindungsstück-Baugruppe mit kleinem Durchmesser

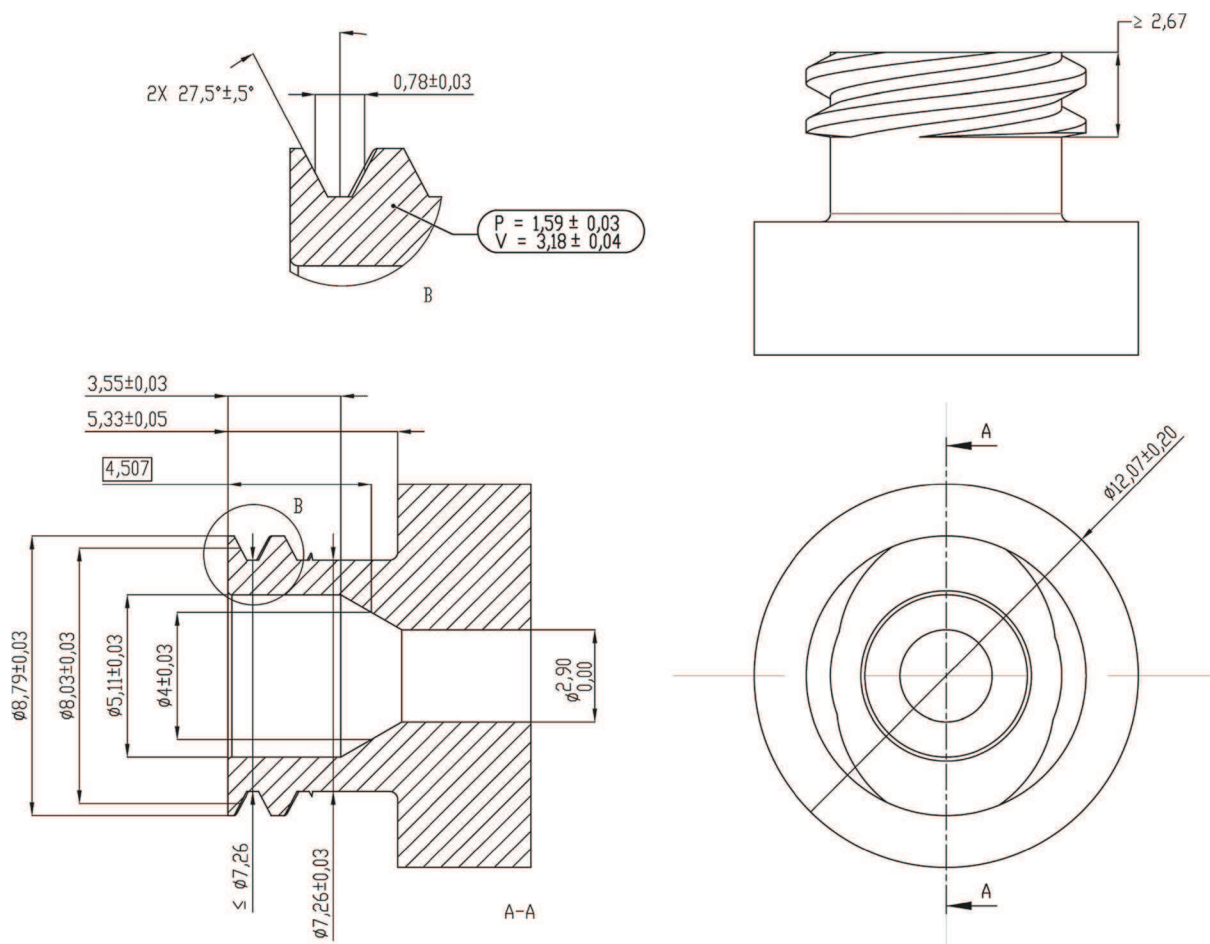
Anhang C (normativ)

Referenz-Verbindungsstücke für die Prüfung von Verbindungsstücken mit kleinem Durchmesser für Atemsysteme und Antriebsgase

C.1 Allgemeine Anforderungen an Referenz-Verbindungsstücke

Die Referenz-Verbindungsstücke müssen aus korrosionsbeständigen, starren Werkstoffen mit einem Elastizitätsmodul bei entweder Biegung oder Zug von größer als 35 000 kg/cm² (3 433 MPa) und mit einem Wert der Oberflächenrauheit R_a [3] von höchstens 0,8 µm an kritischen Oberflächen gefertigt werden.

C.2 Referenz-Verbindungsstücke für R1-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser



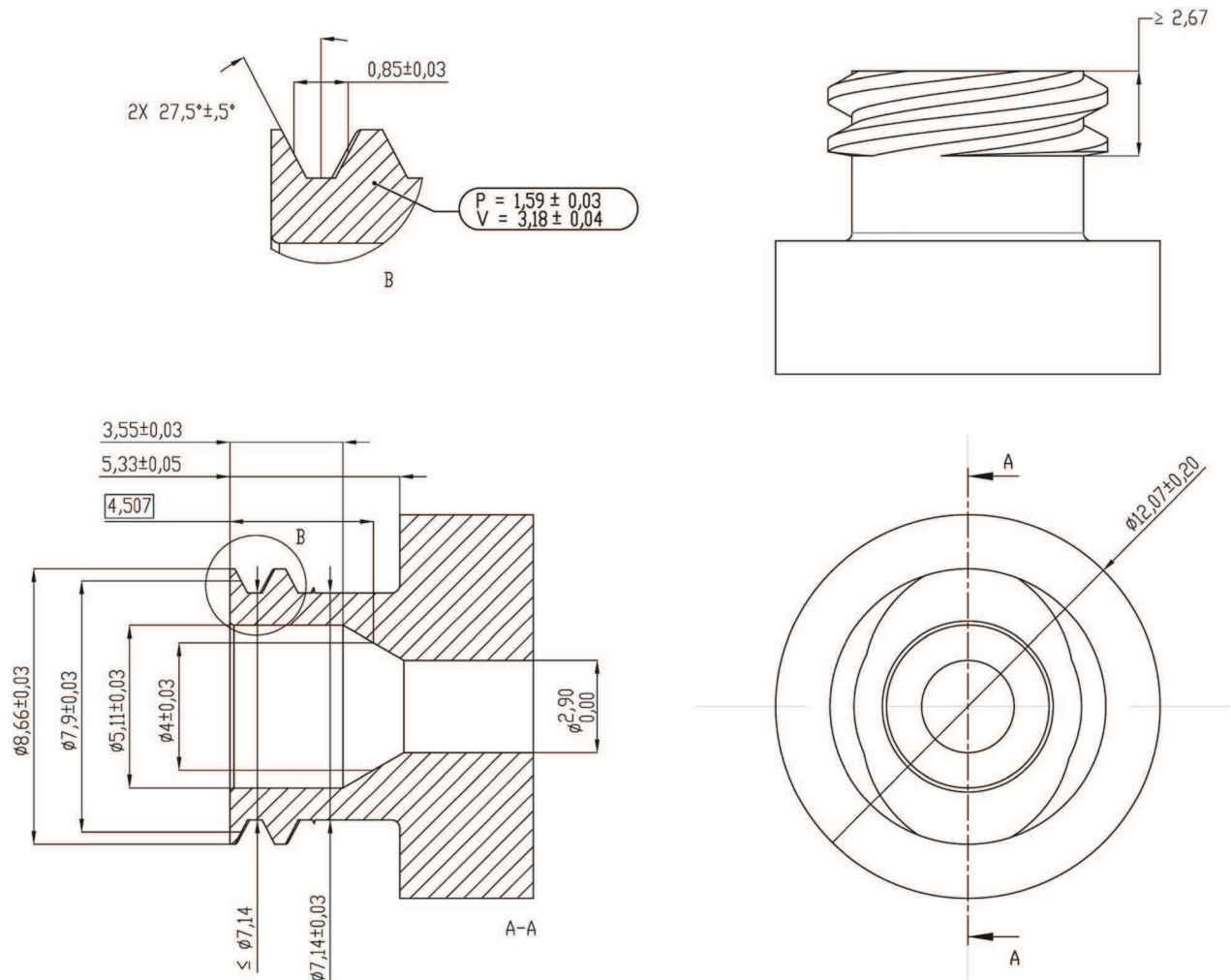
Legende

P die Gewindeteilung

V die Gewindesteigung bei einem zweigängigen Gewinde

Maße in mm, sofern nicht anders angegeben. Alle scharfen Kanten und Ecken müssen für Fertigungszwecke einen Radius von höchstens 0,15 mm haben (sofern nichts anderes festgelegt ist).

Bild C.1 — Weibliches Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von männlichen R1-Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrissbildung und nicht miteinander verbindbare Merkmale



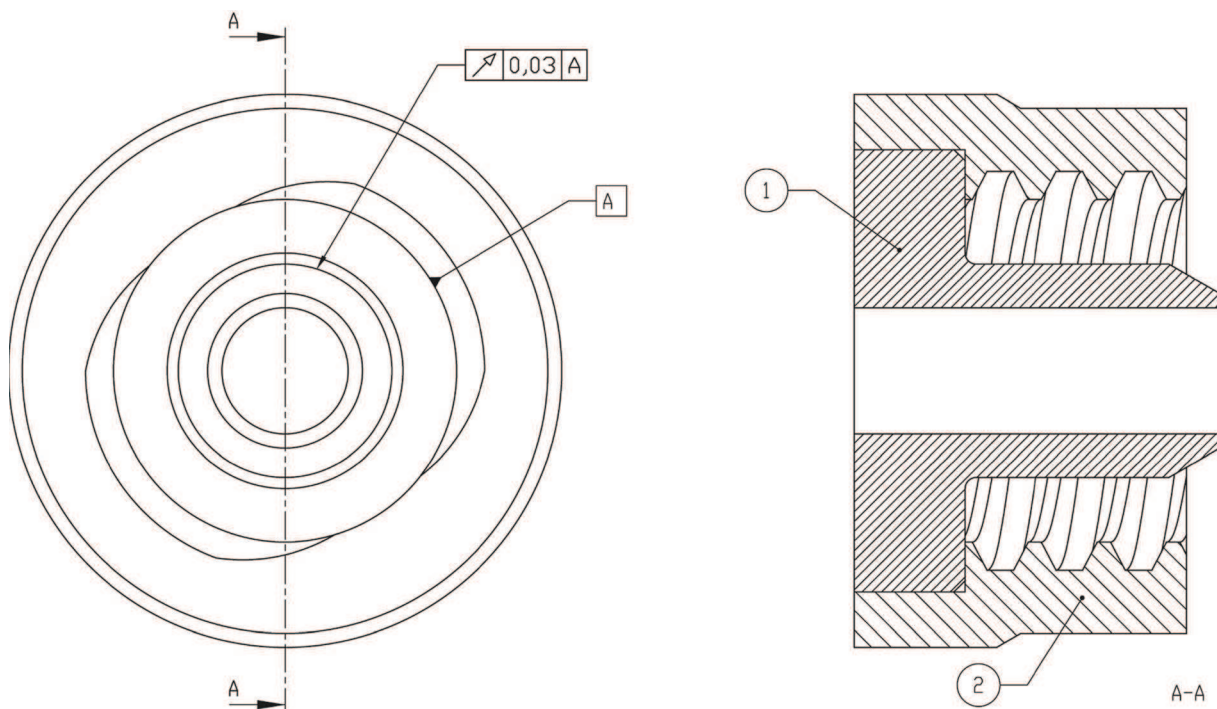
Legende

P die Gewindeteilung

V die Gewindesteigung bei einem zweigängigen Gewinde

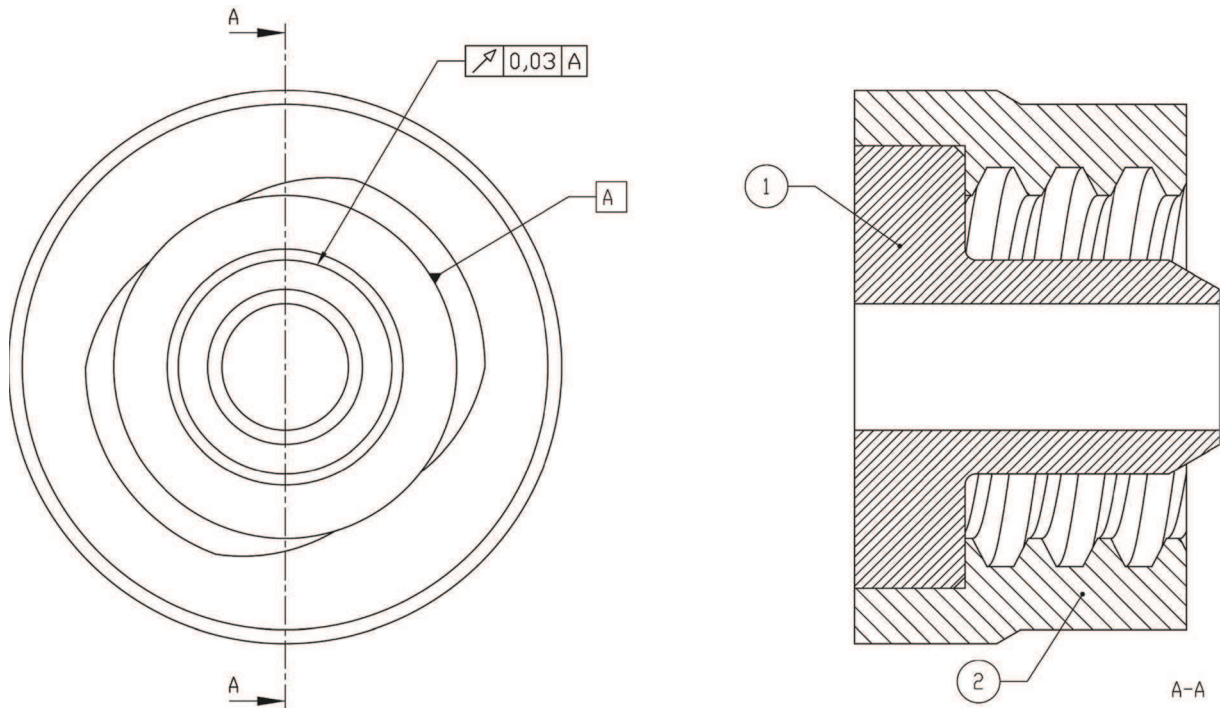
Maße in mm, sofern nicht anders angegeben. Alle scharfen Kanten und Ecken des Kragens müssen für Fertigungszwecke einen Radius von höchstens 0,15 mm haben (sofern nichts anderes festgelegt ist).

Bild C.2 — Weibliches Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von männlichen R1-Verbindungsstücken auf den Auszieh Widerstand unter Axialbeanspruchung und den Widerstand gegen Überdrehung



Diese männliche Referenz-Verbindungsstück-Baugruppe ist durch Einsetzen des männlichen Konus-Einsatzstücks (Bild C.5) in die umhüllende Umfassungsfläche (Bild C.6) herzustellen.

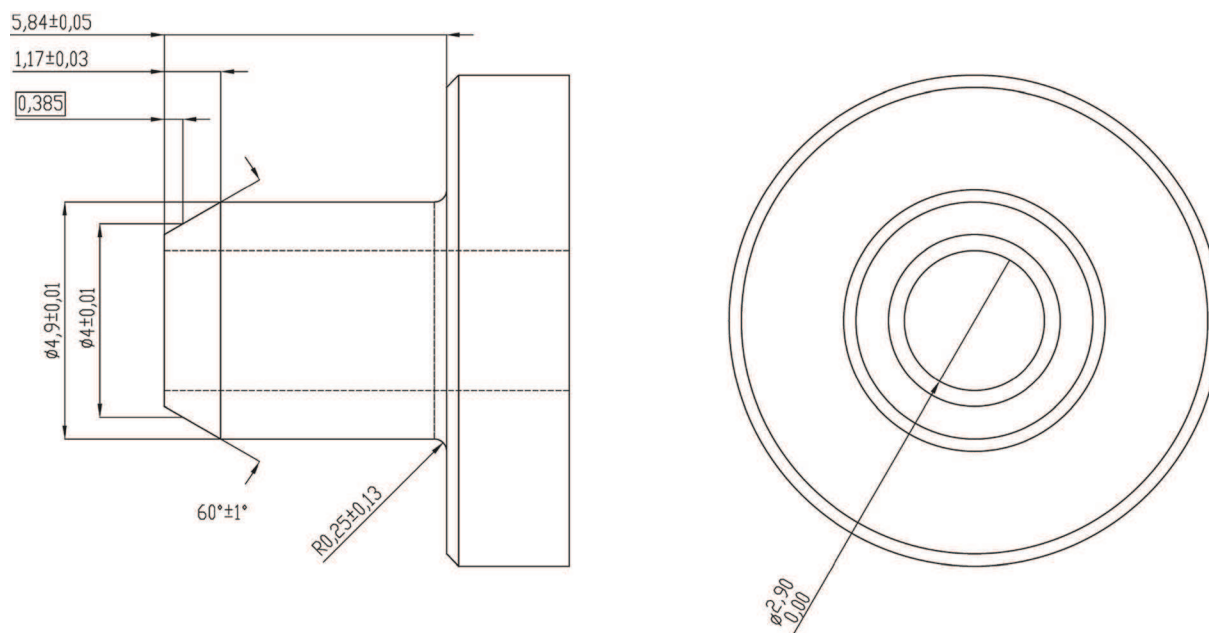
Bild C.3 — Männliches Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von weiblichen R1-Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrissbildung und nicht miteinander verbindbare Merkmale



Diese männliche Referenz-Verbindungsstück-Baugruppe ist durch Einsetzen des männlichen Konus-Einsatzstücks (Bild C.7) in die umhüllende Umfassungsfläche (Bild C.6) herzustellen.

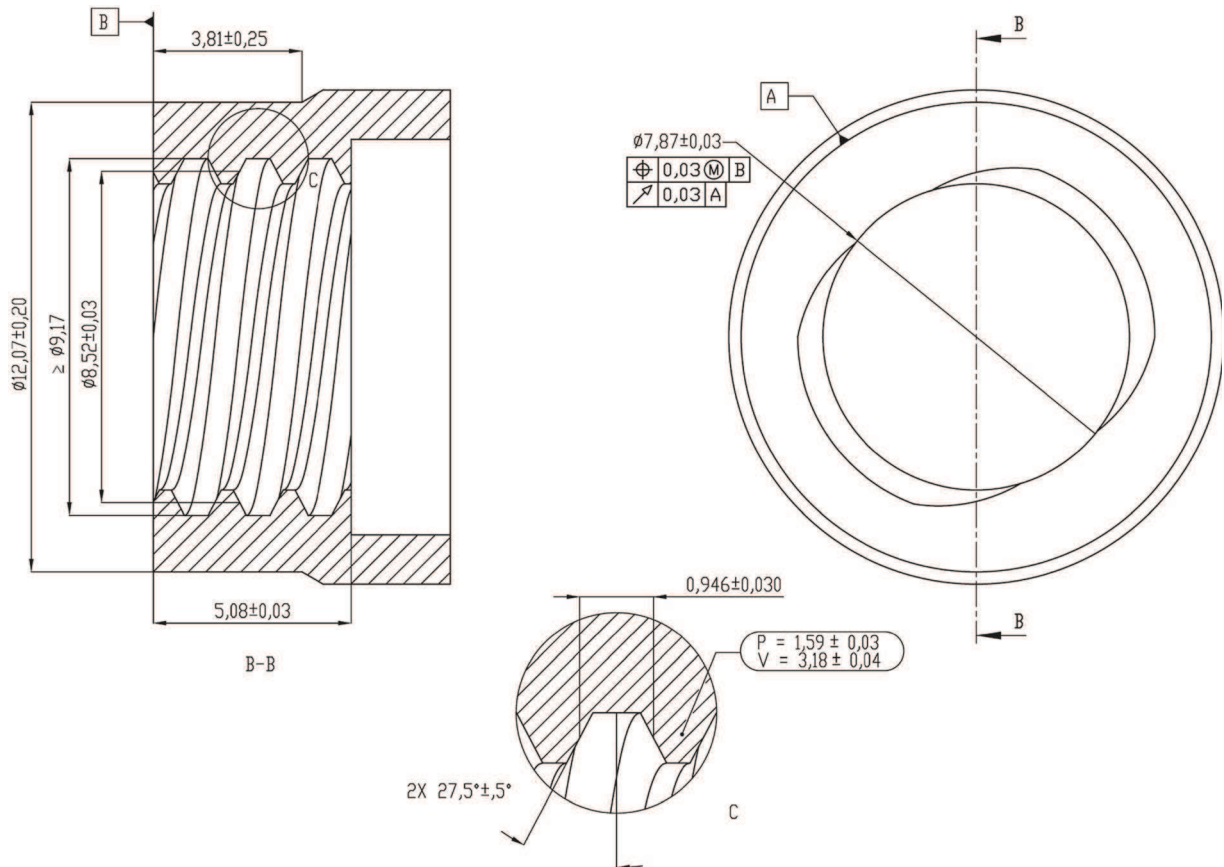
Bild C.4 — Männliches Referenz-Verbindungsstück für die Prüfung von weiblichen R1-Verbindungsstücken auf den Auszieh Widerstand unter Axialbeanspruchung und den Widerstand gegen Überdrehung

C.3 Einzelteile der Referenz-Verbindungsstücke für R1-Verbindungsstücke mit kleinem Durchmesser



Maße in mm, sofern nicht anders angegeben.

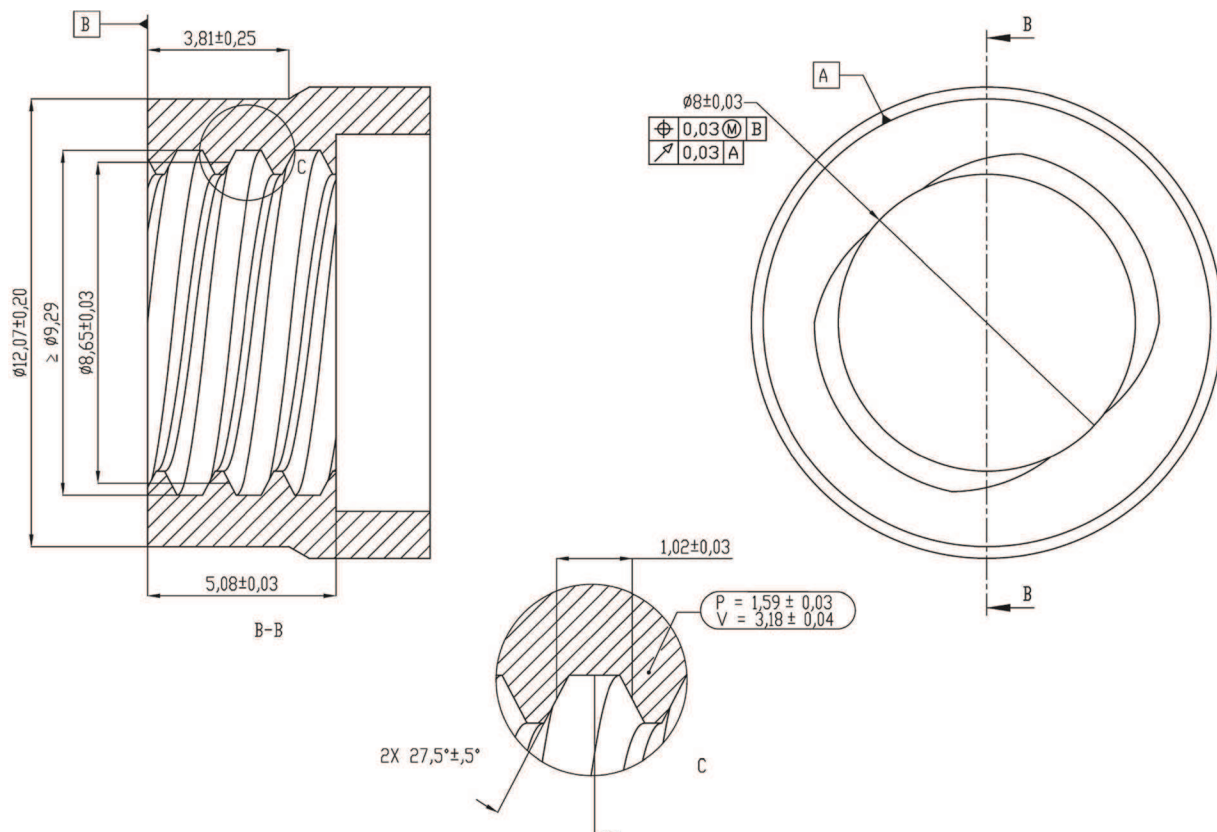
Bild C.5 — Männliches Konus-Einsatzstück für Referenz-Verbindungsstücke für die Prüfung von weiblichen R1-Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrissbildung und nicht miteinander verbindbare Merkmale



Legende

- P die Gewindeteilung
V die Gewindesteigung bei einem zweigängigen Gewinde
Maße in mm, sofern nicht anders angegeben.

Bild C.6 — Umhüllende Umfassungsfläche des Referenz-Verbindungsstücks für die Prüfung von weiblichen R1-Verbindungsstücken auf Dichtheit, Abschraubwiderstand, Spannungsrisssbildung und nicht miteinander verbindbare Merkmale



Legende

- P die Gewindeteilung
V die Gewindesteigung bei einem zweigängigen Gewinde
Maße in mm, sofern nicht anders angegeben.

Bild C.7 — Umhüllende Umfassungsfläche des Referenz-Verbindungsstücks für die Prüfung von weiblichen R1-Verbindungsstücken auf den Auszieh Widerstand unter Axialbeanspruchung und den Widerstand gegen Überdrehung